

Rigi Echo Sommer 2021

Städtebaufördermaßnahme Ortsmitte Hohenpeißenberg „Grüner Kragen“

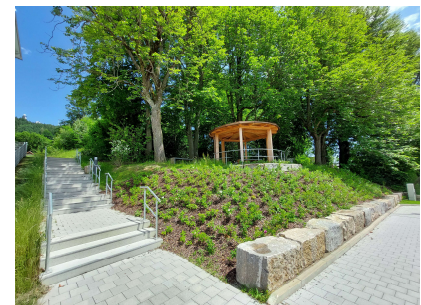
Ziel der Gemeinde Hohenpeißenberg ist es mit Hilfe von Städtebaufördermitteln in der Gemeinde für und mit den Hohenpeißberger Bürger/innen und Besucher/innen einen lebenswerten Ort zu gestalten.

Im Zuge der Ausarbeitung des ISEK's kristallisierte sich die Maßnahme „Ortsmitte Hohenpeißenberg – Neugestaltung des „Grünen Kragens“ als Impulsprojekt für die städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde heraus. Die teilweise ungenutzten, brachliegenden Grünflächen westlich, nördlich und östlich des in der gefühlten Ortsmitte liegenden Schächengebäudes sollten durch eine Neugestaltung zur Belebung und Aufwertung der Ortsmitte beitragen. Ziel war es für Jung und Alt einen Anziehungspunkt zu schaffen, eine Nutzung für unterschiedlichste Zielgruppen und Zwecke, einfach für die Einheimischen einen Grund zu schaffen in der Ortsmitte zu verweilen und damit den Zusammenhalt zu stärken.



Im November 2017 fand unter reger Beteiligung aus der Bürgerschaft eine Bürgerwerkstatt zur Ausgestaltung der Flächen um das Schächengebäude statt. Herr Landschaftsarchitekt Goller aus Uffing erarbeitete aus den Ergebnissen der Bürgerwerkstatt und vielen Gesprächen mit Verwaltung und Gemeinderat die Planung. Bereits in der Bürgerwerkstatt wurde das Planungsgebiet mit rund 11.600 m² Fläche in drei Teilbereiche aufgliedert.

Im östlichen Bereich der ehemalige Biergarten mit einem alten und großen Baumbestand, dieser wertvolle Baumbestand sollte und konnte im Zuge der Maßnahme erhalten werden. Es wurden von der Rigistraße kommend Stellflächen für vier PKWs (einer hiervon behindertengerecht) sowie Fahrradstellplätze geschaffen. An der südwestlichen Ecke wurde ein überdachter beleuchteter Pavillon geschaffen. Dieser bietet nicht nur eine wunderbare Aussicht in die Berge, sondern vermag eine Verbindung zu der noch zu planenden Ausgestaltung der Ortsmitte herzustellen. Für die ganzjährige Nutzung wurden Picknicktische und Picknickbänke aufgestellt. Es wurde aber auch Raum gelassen um für größere Veranstaltungen Biertischgarnituren aufstellen und eine mobile Bewirtung unterbringen zu können. Im unteren Bereich zur Hauptstraße hin, wurde ein barrierefreier Zugang mittels einer Rampe geschaffen.



Im westlichen Bereich der Obstgarten, hier sollten und konnten die vorhandenen Obstbäume erhalten bleiben. Der Obst- und Gartenbauverein wird die Bäume betreuen sowie für Schule und Kindergärten für künftige Exkursionen zur Verfügung stehen. Alle nichtheimischen und nicht standortgerechten Gehölze wurden entfernt. Oberhalb des Obstgartens wurde ein zweistufiges Rondell aus Natursteinblöcken geschaffen und lädt für die Mittagspause



oder einen Nachmittags- oder Abendplausch mit grandioser Aussicht zum Verweilen ein. Zudem wurde eine Bank unter den bereits vorhandenen Birken errichtet. Dem Thema des Obstgartens „Ernährung für Mensch und Tier“ konnte neben dem Obstbaumbestand durch Errichtung eines Kräuterbeets oberhalb der Mauer sowie neu gepflanzter Beeren- und Wildrosensträuchern und neu ausgesäteten Samen mit hohem Blühwert entsprochen werden.

Der nördliche Bereich war als Aktivbereich angedacht. Die vorhandene geteerte Wegeverbindung Ost-West blieb wie geplant erhalten und die Oberfläche des Belags wurde erneuert. Neben der nördlichen Hauptwegeverbindung wurden bogenförmig weitere gepflasterte Gehwege angelegt, die sowohl an die Bereiche ehemaliger Biergarten und Obstgarten anschließen, aber auch ein Spazieren durch den Aktivbereich ermöglichen. Durch die bogenförmig angelegten Wege untergliedert sich der Aktivbereich weiter. Nämlich in einen Spielbereich mit einem Balanciergarten, einem Klettermastgerät sowie einer Tampenschaukel. Weiteres in eine Freifläche bzw. Grünfläche sowie die Flächen vor den Bestandsgaragen.

Entlang der Wegeverbindungen im Aktivbereich wurden Aufenthaltsangebote errichtet:



ein Wasserbrunnen
mit Sitzgelegenheiten

Picknick Tische und –
Bänke unter Bäumen oder
an den Spielgeräten



Das gesamte Wegekonzept des Grünen Kragens verbindet alle Bereiche miteinander und führt auch immer wieder zur Ortsmitte zurück. Die Hauptwege werden durch Mastleuchten ausgeleuchtet, an den Sitzplätzen sind teilweise Pollerleuchten angebracht. Böschungen wurden an die Wegeführung angepasst, bei Bedarf Höhenunterschiede durch Trockenmauern aus Naturstein abgefangen. Insbesondere im Aktivbereich und im ehemaligen Biergarten wurde darauf geachtet, dass sich die Einbauten in das vorhandene bzw. leicht modellierte Gelände einfügen.

Trotz der topographischen Probleme, z. B. Hanglage, Steigung wurde eine barrierearme Gestaltung in allen Bereichen gesucht, bzw. wurden Hilfsmittel wie Handläufe angebracht.

Die ersten Auftragsvergaben erfolgten im Dezember 2019, im März 2020 konnte mit den Arbeiten begonnen werden. Aufgrund witterungsbedingter Anwuchsproblemen waren letzte Arbeiten bis in den Juni 2021 erforderlich. Trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie wird der ehemalige Biergarten mit seinen Sitzgelegenheiten schon rege genutzt. Auch die Kinder ließen sich, sobald es die Pandemie zuließ, nicht durch Sperrbänder abhalten die Spielgeräte zu erproben. Zwischenzeitlich sind alle Bereiche frei zugänglich. Wir würden uns freuen im Oktober möglichst ohne Einschränkungen die Eröffnung des Grünen Kragens feiern zu können. Unsere Ziele Aufenthaltsbereiche für Jung und Alt zu schaffen und auch ein Miteinander zu fördern konnten erreicht werden. Mit Unterstützung der Städtebauförderung wurden hochwertige Grün- und Aufenthaltsbereiche geschaffen, welche als Anziehungspunkt nachhaltig zur Belebung unserer Ortsmitte beitragen. Die Einbindung von Vereinen (Obst- und Gartenbauverein) ist gelungen, im Bereich des ehemaligen Biergartens ist das Ziel dies durch gemeinsame Feierlichkeiten/Veranstaltungen weiter auszubauen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

**Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr**

